

An die Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

An den Ausschussvorsitzenden
Dr. Ralf Heinen

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

Postanschrift:

Postfach 103564 · 50475 Köln

Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841

E-mail: DieLinke@stadt-koeln.de

Fraktionsvorstand

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 17.05.2018

AN/0780/2018

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Jugendhilfeausschuss	12.06.2018

Nutzerkreis und Nutzung des Bildungs- und Teilhabepakets

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Dr. Heinen,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu setzen.

In den letzten beiden Jahren ist die Nutzung des Bildungs- und Teilhabepakets offenbar auch in Köln gestiegen. Dazu hat DIE LINKE folgende Fragen:

1. Wie viele Leistungsberechtigte gibt es? Bitte nach Rechtskreisen für die Jahre 2015 bis 2017 aufschlüsseln.
2. Wie viele Anträge wurden in den letzten drei Jahren (2015-2017) zu den unterschiedlichen Leistungen gestellt und wie viele davon bewilligt? Bitte die Tabelle nach Rechtskreisen aufschlüsseln.
3. Was waren die häufigsten Gründe für die Ablehnung einzelner Anträge zu den unterschiedlichen Leistungen?
4. In der Mitteilung 0748/2017 an den Ausschuss für Soziales und Senioren ist ein Rechtskreis „Geringverdiener“ angeführt, der 2016 über 500 Leistungsempfänger umfasste. Wie definiert sich dieser Rechtskreis „Geringverdiener“ in Abgrenzung zum Rechtskreis „SGB II“, der auch die sog. Aufstocker enthält, deren Arbeitsentgelt unter den SGB II-Leistungen bleibt?
5. Wie erreichen die Informationen über die Leistungsberechtigung und Leistungsarten den Personenkreis aus dem Rechtskreis „Geringverdiener“, die – anders als sog. Aufstocker – keinen Kontakt zum Jobcenter oder Sozialamt haben?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Michael Weisenstein

Fraktionsgeschäftsführer